

Am 6. August erfolgte die Übergabe von Togo an die Engländer & Franzosen, welche sich auch schliesslich in die Kolonie hielten. Einige unserer Missionsstationen sind unter französischer Herrschaft. Unsere Slaverystation Lome, wo ich nichts mehr finde, wurde englisch. Seit jener Zeit bin ich also englischer Kriegsgefangener. Meine Adresse ist daher folgende: Rev. Sister Bertholdine Katholica Mission, Lome Togo West Afrika.

Prisoner of War.

Postsendungen unter dieser Adresse brauchen nicht frankiert zu werden. Hätte Dir, lieber Sohn, aber dann nur keine Sorge um mich. Ich gehe nicht an der Ketze oder im schamlosen Gefängnis. Wir sind noch alle glücklich in unserem klosterlichen Stein und dürfen auch einen bestimmten Stadtteil besuchern. Wenn wir die gesetzten Grenzen überschreiten wollen, müssen wir die englische Regierung um einen Pass bitten, welche uns auch immer gutigst eingehändigt wird. Wir können hier wenig oder gar nichts vom

Krieg in Europa. Gebt Gott, dass er bald beendigt ist! Ich schreibe den Brief in Lateinschrift, um den Postbeamten das Lesen zu erleichtern.

Wie geht es Euch noots, lieb. Geschwister? Seid Ihr noch alle wohl & munter? Bei mir ist dieses jetzt auch der Fall. Habt im Frühjahr einige Wochen gefiebert & das Bett gekniet. Doch jetzt bin ich, Gott lob, wieder hergestellt. Wie mag es mit meinen lieben Eltern noots gehen? Ob meinem lieben Bruder eben nicht vor Sommer noch das Herz bricht! Wie ich aus Deinem Brief, lieb. Schwester Isabella, entnahm, ist Bruder Josef gegenwärtig zur Beaufsichtigung D. Eisenbahnen im R. Habt ich recht gelesen? Hat er vielleicht einen Unfall erlitten, dass man ihn dafür bestimmt hat? Ist Bruder Berthold noch zu Hause oder auch eingezogen? Warmm seid Ihr, lieb. Brüder nicht nach D.? Ihr habt Euch doch nicht etwa ---- Wie steht es mit Glöckner Emil? Ist Heddels Warm auch im Krieg? Hat meinen ungernigen